

SDW/HDW Mitteilungen

Nr. 54 ■ Mai 2013

Sehr geehrte Freunde und Förderer der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. und des Freundeskreises Haus des Waldes e.V.,

mit dieser neuen Ausgabe unserer SDW/HDW Mitteilungen möchten wir Sie wieder über die aktuellen Aktivitäten unserer beiden Vereine informieren. Im Vordergrund steht in diesem Monat die Eröffnung des Heideportals.

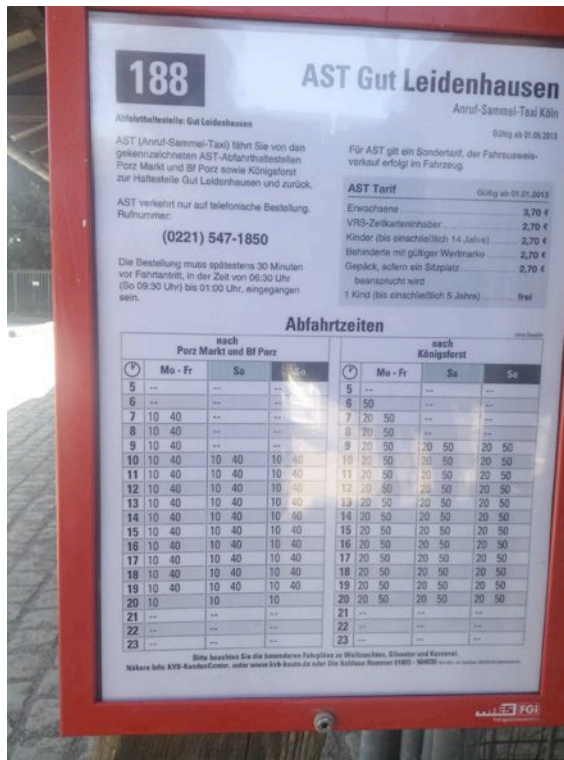
ÖPNV-Anbindung Gut Leidenhausen

Auf Anregung der Bezirksvertretung Porz hat der Verkehrsausschuss die Einrichtung eines Anruf-Sammel-Taxis (AST) zur Anbindung von Gut Leidenhausen beschlossen. Der Regelbetrieb durch einen Linienbusverkehr ist nach Ansicht der KVB und der Stadtverwaltung wirtschaftlich nicht darstellbar.

Der AST-Verkehr bietet ein bedarfsorientiertes ÖPNV-Angebot, um das Gut Leidenhausen von den Abfahrtstollen „Porz Markt“, „Bf. Porz“ und „Königsforst“ auf direktem Weg zu erreichen. An den Haltestellen „Porz Markt“ und „Königsforst“ besteht eine Verknüpfung zu den Stadtbahnlinien 7 bzw. 9, an der Haltestelle „Bf. Porz“ zusätzlich die Verknüpfung zur S- und Regionalbahn bzw. zum Regionalexpress. Innerhalb des Bedienungsgebietes am Gut Leidenhausen können sich die Fahrgäste überall absetzen lassen. Für die Benutzung des AST ist eine vorherige telefonische Bestellung erforderlich. Die Bestellung muss spätestens 30 Minuten vor Fahrtantritt, in der Zeit von 6:30 Uhr (Sonntag 9:30 Uhr) bis 1:00 Uhr, eingegangen sein.

Für die Benutzung des AST-Verkehrs gilt ein Sondertarif. Eine AST-Fahrt kostet 3,70 Euro für Erwachsene bzw. 2,70 Euro für Kinder. Kinder unter 6 Jahren werden in Begleitung eines Erwachsenen kostenlos befördert. Fahrgäste mit gültigem Fahrausweis, Freifahrer, Schwerbehinderte, Fahrgäste gemäß Mitnahmeregelung etc. zahlen pro Fahrt nur den AST-Zuschlag in Höhe von 2,70 Euro.

Einschränkend ist jedoch zu erwähnen, dass ein AST-Verkehr nicht für die Beförderung von Schulklassen oder Gruppen geeignet ist. Gemäß den obigen Ausführungen bietet sich für Schulklassen, die die Waldschule besuchen, weiterhin die direkte Anmietung von Bussen an. Der Betrieb ist zum 01.05.2013 mit der Eröffnung des Infoportals aufgenommen worden. Nach einem Erprobungszeitraum von ca. anderthalb bis zwei Jahren wird die Verwaltung den politischen Gremien einen Erfahrungsbericht vorlegen, um ggf. Anpassungen vorzunehmen. (Auszüge aus der Beschlussvorlage)



Tag des Baumes 2013

Bei sonnigem Wetter pflanzten am Donnerstag Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing und die Schüler der ersten Klasse der Grundschule Diesterwegstraße aus Köln-Brück den Baum des Jahres 2013 im Erholungsgebiet Leidenhausen. Durch die Pflanzaktion wurde die Allee der Jahresbäume um insgesamt drei Wildapfelbäume ergänzt.

Die Kinder hatten sich im vorhergehenden Unterricht in der Waldschule Köln zum Thema Apfelbaum intensiv vorbereitet. Die von den Schülern gebastelten Abbildungen - ein Vogelneest, ein Apfel oder eine Fledermaus wurden nach der Pflanzung in die Bäume gehängt und jeweils mit einem Gedicht begleitet.

Die Veranstaltung wurde durch Mitarbeiter der Forstverwaltung vorbereitet. Ehrenamtler der Schutzgemeinschaft sorgten für einen gelungen Vormittag mit Kaffee und Apfelkuchen.



Bienenfleiß im Haus des Waldes

Sonntag, der 14. April 2013: ausnahmsweise friert und schneit es nicht und doch zieht es eine unübersehbare Gruppe ins Museum. Verständlich, wenn man weiß, dass im Haus des Waldes Dr. Pia Aumeier, Professorin an der Ruhr-Universität Bochum zu Gast ist. Die Porzer Imker luden zur ersten von drei Veranstaltung mit der bundesweit gefragten Expertin für Bienen und Wespen. 30 Gäste erlebten im wahren Sinn des Wortes in anschaulicher und begreifbarer Weise alles, was für die Pflege und Vermehrung der Bienenköniginnen notwendig ist. Erst nach fünf Stunden intensiven Lernens durfte Dr. Aumeier das wohlverdiente Wochenende antreten. Informationen über die von Peter Gauger organisierten Angebote der Porzer Imker im Haus des Waldes erhalten Sie über bienezuchtverein-porz@netcologne.de.



Im Wald und in der Heide ...

Das wunderschöne Wetter am 14. April nutzte eine kleine Gruppe Interessierter und folgte der Einladung von Max Wolters vom Haus des Waldes zu einer dreistündigen Fahrradtour, bei der die Kontraste zwischen Niederterrasse und Mittelterrasse vorgestellt werden sollten. Der verspätete Vegetationsbeginn in diesem Jahr ermöglichte noch weite Durchblicke durch den Wald, so dass die unterschiedlichen Strukturen im Unterwuchs gut deutlich wurden. Die Fahrradgruppe sah, wie stark sich das Erholungsgebiet Leidenhausen, auf der feuchten,

nährstoffreichen Niederterrasse gelegen, von der auf trockenen, nährstoffarmen Böden liegenden Wahner Heide unterscheidet. Eindrucksvoll auch der Kontrast zwischen den offenen Heideflächen zu den wiederhergestellten Waldgebieten auf der Mittelterrasse. Mit einem ehemaligen Hutewald konnte auch eine jener Nutzungsformen vorgestellt werden, die einst aus dichten Wäldern Zug um Zug Heidegebiete entstehen ließ. Die nächste Fahrradtour mit Max Wolters führt am 23. Juni (11:00 Uhr) von der Haltestelle Schönhauser Straße, vom Rheinufer also, durch Marienburg zum südlichen Kölner Grüngürtel und zurück.



Heidefest und Eröffnung des Portals Gut Leidenhausen

Das Wetter war wunderbar für das Heidefest am 1. Mai auf Gut Leidenhausen. Schon zu Beginn der Veranstaltung kamen viele Besucher um an dem Gottesdienst teilzunehmen und sich an den verschiedenen Informationsständen über die Wahner Heide und die Naturschutzarbeit auf Gut Leidenhausen zu informieren.

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Köln e.V. hatte einen Informationsstand aufgebaut, der Dank der Unterstützung vieler Ehrenamtler sehr gut

besucht war. Die Ehrenamtler der Obsttruppe hatten sich eine tolle Aktion einfallen lassen, die von vielen Besuchern genutzt wurde. Die Greifvogelschutzstation, die Waldschule und das Haus des Waldes waren für die Besucher geöffnet. Der Dank geht an alle die uns auch in diesem Jahr tatkräftig unterstützt haben.

Im Mittelpunkt des Heidetages stand die feierliche Eröffnung des Heideportals. Viele Persönlichkeiten aus Politik und Verwaltung waren angereist um die Bedeutung aller vier Portale für die künftige Entwicklung der Wahner



Heide herauszustellen. Herr Oberbürgermeister Roters öffnete das Portal der neuen Ausstellungsräume und die Besucher strömten in das Gebäude. Das Portal ist künftig von Mittwoch bis Sonntag für Besucher geöffnet. In einigen Tagen wird auch das Cafe seinen Betrieb aufnehmen.

Herr Oberbürgermeister Roters nutzte anschließend die Gelegenheit und besuchte die Waldschule Köln. Herr Küchenhoff informierte ihn über den pädagogischen Ansatz und den Unterricht.

